

Einmal Klanghimmel und wieder zurück

Traumhaft Der Verein Orchester Liechtenstein-Werdenberg (OLW) läutete mit seinem traditionellen Silvesterkonzert im Gemeindesaal in Triesen ein exklusives neues Jahr 2016 ein.

Von Assunta Chiarella



«Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst, dass sie im Blütenschimmer von ihm nun träumen müsst.» Mit dieser ersten Strophe der Mondnacht von Joseph von Eichendorff hiess OLW-Präsidentin Daniela Kincl-Zimmermann die Gäste im voll besetzten Gemeindesaal Triesen am 30. Dezember 2015 willkommen. Das Gedicht gelte als eine Art Verzauberung der Wirklichkeit. «Wie bei einem Traumtänzer, der sich viel zu wenig an der Wirklichkeit orientiert und sich in seinem Handeln von Wunschvorstellungen und seinen Träumen leiten lässt», erläuterte Zimmermann, anlehnend an das

Silvester-Motto «Traumtänzer». In diesem Sinne lud sie das Publikum zu einem traumtänzerischen Programm des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg ein, beginnend mit Mozarts Ouvertüre aus der Oper «Don Giovanni». Dieser gilt als einer der grössten Verführer in der Operngeschichte. Entsprechend war die Ouvertüre von leidenschaftlichen Passagen geprägt, unter der Leitung des temperamentvollen Dirigenten Stefan Susana.

Clarissa Frommelt, Geigerin und Orchesterchefin aus Schaan, führte zugleich als fachkundige Moderatorin durch den Abend und klärte die Zuhörerschaft mittels Anekdoten und Informationen über das Wirken der Komponisten und die Entstehung ihrer Werke auf. Darunter auch diejenige von Astor Piazzolla. Der Komponist erweckte mit seinen «Engel-Tangos» den traditionellen Tango zu neuem Leben, indem dieser als sogenannter «Tango Nuevo» von der Strasse in die klassischen Konzertsäle Einzug fand.

Erstklassige Darbietung

So auch in den Triesner Gemeindesaal mit zwei Meisterinterpreten des Tangos: Der hervorragenden Violinistin Monica Tarcsay und dem Star-Bandoneonisten Luciano Jungman. Als gefühlsvolles und sinnliches Duo brillierten die beiden Musiker mit Piazzollas Engel-Werken und bildeten damit den Höhepunkt des Abends. Luciano Jungman ist Autor der ersten Multimedia-Unterrichtsmethode für Bandoneon. Als Solist interpretierte er seine eigenen Arrangements sowie das «Concierto para bandoneon, guitarra y rquesta» von Astor Piazzolla.

Die mehrfach ausgezeichnete Violinistin Monica Tarcsay bestritt nebst intensiven Tangostudien in Buenos Aires etliche Soloauftritte, unter anderem im ORF Landesstudio Vorarlberg sowie bei Telepace Italia. In den letzten Studienjahren entwickelte sie eine besondere Liebe zur Tangomusik, insbesondere für den «Tango Nuevo» von Astor Piazzolla, für dessen Musik sie sich stark macht. «Mit 16 Jahren besuchte ich erstmals einen Akkordeon-Vortragsabend. Als dann der Akkordeonist Piazzolla spielte, hab ich mich in seinen Tango verliebt. Es war Liebe auf das erste Ohr», erzählte Tarcsay lachend. «Von da an habe ich gewusst, das ist meine Welt.» Wenn Träume Wirklichkeit werden, sind diese von unbeschreiblichen Glücksgefühlen begleitet.

Ähnlich erging es dem Publikum am Silvesterkonzert. Die Zuhörerschaft genoss eine erstklassige Darbietung mit auserlesenen Traum- und Liebeswerken weltberühmter Komponisten wie Mozart, Berlioz, Gounod, Schostakowitsch, Strauss und Piazzolla. Der langjährige Dirigent Stefan Susana war stolz auf sein Orchester, das unter seiner Führung das tosende Publikum mit zwei Zugaben und einem reichen Apéro ins 2016 entliess: «Die grösste Herausforderung eines Dirigenten ist, trotz aller

Schwierigkeiten entspannt zu bleiben und dass der Funke überspringt, was uns gelungen ist. Meine Erwartungen wurden erfüllt.»Seite 5

Das Frühjahrskonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg findet am 8. Mai um 11 Uhr im Gemeindesaal Eschen statt.